SVS MAGAZIN

Ausgabe 2016/2017

Schwimmverein Schwabach e.V.

Inhaltsverzeichnis

Vorwort **3**

2016

Wasserflöhe- & Wasserratten-Treffen 2016, ein doppeltes Jubiläum beim SV-Schwabach **4**

Der SVS erfolgreich beim Pokalschwimmen in Schwandorf **5**

Schwimmverein Schwabach zu Besuch in der Partnerstadt Les Sables d'Olonne **7**

SVS in Les Sables d'Olonne 2016 – Ein Reisebericht von Johanna Ficht **10**

Der Goldsprinter-Pokal 2016 ..... **12**

Saisonabschluss des Schwimmvereins bei den Bezirksmeisterschaften **13**

Vereinsmeisterschaften 2016 des Schwimmverein Schwabach **16**

2017

Viele persönliche Bestzeiten bei erfolgreichem Wettkampf-Start ins Jahr 2017 ..... **18**

Der SVS beim Deutschen Mannschaftswettbewerb im Schwimmen 2017 ..... **19**

Wasserflöhe- und Wasserratten-Treffen des Schwimmverein Schwabach 2017 ..... **21**

Schwimmverein Schwabach beim 3. Pokalschwimmfest in Schwandorf **22**

Goldsprinter-Pokal 2017 – Wir haben den Pokal! **23**

Bezirks Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften 2017 ..... **25**

Vereinsmeisterschaften 2017 des Schwimmverein Schwabach **27**

Jahresabschluss beim Kristall Palm Beach Cup **28**

So erreicht ihr uns **30**

Impressum **31**

Vorwort

Liebe Mitglieder des Schwimmvereins,

Was wurde eigentlich aus den SVS-News, unserer alten Vereinszeitung?
Es sind nun drei Jahre seit der letzten Vereinszeitung vergangen. In dieser Zeit ist es zum einen zu personellen Veränderungen im Team des Schwimmverein Schwabach gekommen, was die Personen betrifft, die für die Erstellung der Vereinszeitung verantwortlich sind. Zum anderen wurde über das Konzept der Vereinszeitung an sich nachgedacht.

SVS-News, also Neuigkeiten aus dem Vereinsleben – der Name ist bei einer Vereinszeitung, die zum Ende des Jahres erscheint und über die Geschehnisse des ausgehenden Jahres berichtet nicht wirklich passend. Neuigkeiten und aktuelle Inhalte werden ja schon seit einiger Zeit auf unserer Homepage und über unseren Auftritt bei Facebook kommuniziert. Zukünftig wird es also ein „SVS Magazin“ geben, in dem wir immer am Ende eines Jahres, oder zu Beginn eines neuen Jahres einen Rückblick auf das vergangene Jahr werfen.

Zeitgemäß werden wir nun auch gänzlich auf eine gedruckte Version der Vereinszeitung verzichten. Bei einer Umfrage während der letzten Weihnachtsfeier im vollgefüllten AWO-Saal unter den Vereinsmitgliedern bestätigte sich der Wunsch hin zum digitalen Medium mit nahezu ausschließlicher Zustimmung. Wir werden das SVS Magazin also zukünftig ausschließlich digital als PDF auf unserer Homepage zur Verfügung stellen.

Janina Setz, unsere neue Medienleiterin wird zusammen mit der Vorstandschaft und den vielen anderen, die Artikel und Bilder beitragen, an der Neuauflage unserer Vereinszeitung arbeiten.

Nun wünsche ich Ihnen liebe Mitglieder des Schwimmvereins viel Spaß beim „durchblättern“ unseres ersten neuen SVS Magazins.

Mit sportlichen Grüßen,

Steffen Schindler
1. Vorstand

Wasserflöhe- & Wasserratten-Treffen 2016, ein doppeltes Jubiläum beim SV-Schwabach

Für viele Schwimmvereine ist im März ein fester Termin in Schwabach eingeplant. Das Wasserratten-Treffen, ein Wettkampf für Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren, bei dem alle vier Schwimmlagen geschwommen werden, feierte 2016 sein zwanzigjähriges Bestehen. Gleichzeitig fand das Wasserflöhe-Treffen, ein Wettkampf für Kinder in einem Alter bis 7 Jahre zum zehnten mal statt. Hier müssen unsere Kleinsten lediglich 25m schwimmen und das Wettkampfprogramm beschränkt sich auf die Lagen Rücken, Brust und Freistil.

Zu unserem doppelten Jubiläum durften wir, wie schon im letzten Jahr, eine überdurchschnittlich große Zahl an Teilnehmern begrüßen. Den Start machten unsere jüngsten bei den Wasserflöhen. Hier konnte sich Louis Meyer (JG 2009) freuen, der bei seinen beiden Starts über 25m Freistil (0:31,03) und 25 m Rücken (0:34,65) jeweils den 3. Platz ergattern konnte.

Nach dem vergleichsweise kurzen Abschnitt der Wasserflöhe gingen nach einer kurzen Pause die Wasserratten an den Start. Hier konnte Fionn Schulte (JG 2007) gleich bei seinem ersten Start den 1. Platz über 25m Brust (0:28,97) erreichen. Bei seinen weiteren Starts belegte er über 25m Freistil (0:25,31) den 4. und über 25m Rücken (0:30,72) den 3. Platz. Lukas Bittner (JG 2004) erzielte mit drei persönlichen Bestzeiten über 50m Brust (0:48,22) und über 50m Freistil (0:39,72) den 2. Platz und über 50m Rücken (0:51,47) den 3. Platz. Noel Wießmeier konnte bei seinen beiden Starts über 50m Freistil (0:41,69 – 2. Platz) und 50m Rücken (0:47,81 2. Platz) ebenfalls neue persönliche Bestzeiten erreichen.

Bei den Mädchen erreichte Lilly Richter im stak besetzten Jahrgang 2005 mit persönlicher Bestzeit auf jeder ihrer drei Strecken jeweils den vierten Platz. (50m Brust – 0:48,34 / 50m Freistil – 0:41,47 / 50m Rücken – 0:51,15). Ein kleines Kunststück gelang Jessy Straußberger, Jule-Marie Schotte und Saskia Knoll. Sie belegten im Jahrgang 2004 sowohl auf den 50m Freistil, als auch den 50m Rücken in dieser Reihenfolge die Plätze 1, 2 und 3. Jessy Straußberger konnte ihren beiden ersten Plätzen noch einen

dritten Platz ganz oben auf dem Treppchen hinzufügen, da sie auch über die 50m Brust (0:51,41) die schnellste ihres Jahrgangs war.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Helfer und Kampfrichter, die geholfen haben diesen Wettkampf durchzuführen.

Der SVS erfolgreich beim Pokalschwimmen in Schwandorf

Zum ersten Mal ist der Schwimmverein Schwabach zum Pokalschwimmen nach Schwandorf gefahren, welches in diesem Jahr zum zweiten Mal ausgetragen wurde. Gleich zu Beginn der Freibad-saison haben wir das Glück bei bestem Wetter an einen Wettkampf auf der 50m Bahn teilnehmen zu können. Ausgerüstet mit Pavillon und Sonnencreme traten Schwimmer der ersten und zweiten Mannschaft des SVS in Schwandorf an.

Annika Bittner (JG 2001) startete als erste Schwimmerin des SVS in den Wettkampf über 50m Freistil und gewann mit einer Zeit von 0:36,13 zum Auftakt ihre Jahrgangswertung. Gleich darauf folgte Tamara König (JG 2000) und erreichte mit einer persönlichen Bestzeit von 0:35,12 den siebten Platz ihres Jahrgangs. Bei den Herren erreichte Tim Rauschmeier (JG 1996) nach einer langen Trainingspause aufgrund eines Auslandsaufenthalts mit einer sehr guten Zeit von 0:29,72 den elften Platz der offenen Wertung der Jahrgänge 1999 und älter. Julian Falkner (JG 1997), der die gleiche Trainingspause wie Tim hinter sich hat, belegte mit einer Zeit von 0:31,03 den 15. Platz der offenen Jahrgangswertung. Über die 50m Brust konnte Annika Bittner eine weitere Medaille ergattern. Sie belegte mit 0:43,80 den zweiten Platz. Auf seiner Paradestrecke, den 50m Brust konnte schließlich auch Tim Rauschmeier einen Podestplatz ergattern – er wurde mit einer Zeit von 0:36,33 dritter. Auf den 100m Rücken konnte Tamara König mit einer neuen Bestzeit von 1:32,50 ihre erste Medaille für den dritten Platz abholen.

Nach der Mittagspause begann der zweite Abschnitt gleich wieder mit einem Podestplatz: Annika Bittner schwamm aber 50m Schmetterling in einer Zeit von 0:43,04 auf den zweiten Platz und holte eine Silber-Medaille. Julian Falkner schwamm auf der gleichen Distanz eine sehr gute Zeit von 0:33,99. Auch die nächste Medaille ließ nicht lange auf sich warten, Annika Bittner sicherte sich über die 50m Rücken in einer Zeit von 0:49,83 erneut einen zweiten Platz. Auf derselben Strecke verpasste Tamara König mit 0:42,13 zwar knapp das Treppchen, erreichte aber erneut eine persönliche Bestzeit. Außerdem gewann sie ihren Lauf und da dies ein sogenannter „Glückslauf“ war durfte sie sich als Gewinnerin am Stand des Schwandorfer Sponsor einen Badeanzug aussuchen. Zum Abschluss des Wettkampfes durften auf den 100m Brust erneut Medaillen abgeholt werden. Annika Bittner schwamm mit einer Zeit von 1:38,09 erneut auf einen 2. Platz und Tim Rauschmeier konnte sich mit einer Zeit von 1:23,43 noch einmal den 3. Platz der offenen Wertung der Jahrgänge 1999 und älter sichern.

Das zweite Schwandorfer Pokalschwimmen war nicht nur ein erfolgreicher, sondern auch ein sehr schöner und gut organisierter Wettkampf. Der Start in die Freibad-Saison ist geglückt und wir werden im kommenden Jahr gerne wieder an diesem Wettkampf teilnehmen.

Schwimmverein Schwabach zu Besuch in der Partnerstadt Les Sables d'Olonne

Als die Partnerschaft zwischen Schwabach und Les Sables d'Olonne im vergangenen Jahr ihr 40-jähriges Jubiläum feierte veranstaltete der Schwimmverein Schwabach zusammen mit den teilnehmenden Mitgliedern des D.P.O. (Dauphins du Pays des Olonnes), dem Schwimmverein von Les Sables d'Olonne, einen freundschaftlichen Wettkampf. Hier wurde die lange Zeit erloschene Flamme der Freundschaft zwischen den beiden Vereinen neu entfacht. Der damals ausgesprochenen Einladung, zu einem Besuch nach Les Sables d'Olonne zu kommen, wollten wir also unbedingt nachkommen. Nach langer Planung war es zum Beginn der Pfingstferien dann soweit. Am 19.Mai bestieg die 21-köpfige Delegation des SVS einen Reisebus und machte sich auf den Weg ins 1250km entfernte Les Sables d'Olonne.

Nach einer knapp 15-stündigen Busfahrt erreichen wir die Atlantikküste und werden vom Les Sabler Partnerschaftskomitee mit ihrer Präsidentin Joëlle Dumont, dem Präsidenten des D.P.O. Jean-Marie Bouquet und dem Trainer des D.P.O. Jacques Brutschine herzlich empfangen. Letzterer hat für uns ein großartiges Programm für die kommenden vier Tage zusammengestellt. Wir machen eine Rundfahrt durch Les Sables d'Olonne und bekommen eine Führung zu Fuß durch die Stadt, welche passenderweise am Schwabacher Platz beginnt.

Als Schwimmverein spielt natürlich auch bei solch einem Partnerschaftsbesuch der Sport eine gewisse Rolle, also geht es gleich am zweiten Tag zum Training ins Piscine du Remblai, ein Schwimmbad direkt am Strand. Ganz unbürokratisch stellt man uns kurzerhand das halbe Schwimmbecken zur Verfügung und unsere Aktiven trainieren das erste Mal im Salzwasser. Nach einer Bootsfahrt, bei der wir sowohl den Hafen, als auch dir Küste vor Les Sables bis hinaus zum Leuchtturm „Phare des Barges" vor der Küste befahren, sind wir zum Empfang im Rathaus geladen. Die stellvertretende Bürgermeisterin Brigitte Tesson empfängt die Schwabacher Schwimmer. Sie erzählt in Ihrer Ansprache über die lange

Partnerschaft zwischen Schwabach und Les Sables d'Olonne, und wie sehr Sie sich freut, dass diese Partnerschaft, die in der Vergangenheit etwas eingeschlafen war, jetzt in der jüngeren Vergangenheit wiederbelebt wird.

Am Mittwoch begegnen sich dann auch die Aktiven der beiden Vereine. Zuerst steht ein freundschaftlicher Wettkampf auf dem Programm. Sowohl in den klassischen, aber auch kreativen, neuen Disziplinen, wie „Brust-Tandem", oder „Becher auf der Stirn transportieren" findet im Becken ein fröhlicher Wettbewerb statt. Im Anschluss daran geht es zusammen zum Bowling spielen. Alles natürlich in gemischten Teams, so dass in kürzester Zeit Freundschaften zwischen Franzosen und Deutschen entstanden.

Am Donnerstag, unserem letzten Tag, steht ein Besuch des Pierre Mauger Gymnasiums auf dem Programm. Hier werden wir von der Deutschlehrerin Delphine Quignon und ihren Schülern empfangen. Wir dürfen die Schule kennen lernen und nach einem gemeinsamen Mittagessen wird in gemischten Mannschaften ein Handball-Match ausgetragen. Nach einer Kanu-Fahrt in den Salinen, die zur Gewinnung von Meersalz genutzt werden besuchen wir das dritte und neueste (erst im September 2015 eröffnet) Schwimmbad von Les Sables. Das „Aqualonne", ein Bad, wie es sich auch der Schwabacher Schwimmverein wünscht, ist dann auch schon unsere letzte Station. Die Zeit des Abschieds ist gekommen und wie schon zur Begrüßung sind Mitglieder des Partnerschaftskomitees, und des D.P.O. da, um uns eine gute Heimreise zu wünschen.

Unser großer Dank gilt Präsident Jean-Marie Bouquet und Trainer Jacques Brutschine, die für uns diesen unvergesslichen Aufenthalt in Les Sables d'Olonne gestaltet haben, den Vorsitzenden der beiden Partnerschaftskomitees mit Robert van Loosen auf Schwabacher Seite und Joëlle Dumont auf Sablaiser Seite, die uns beide finanziell und tatkräftig unterstützten, so wie Dorle Albrecht und Steffen Schindler, die auf Seiten des Schwimmverein Schwabach die Organisation gemanagt haben. Wir waren sicherlich nicht das letzte Mal in Les Sables und freuen uns bereits auf 2017, wenn wir zum 900-jährigen Jubiläum der Stadt Schwabach hoffentlich unsere Freunde aus Les Sables begrüßen dürfen.

SVS in Les Sables d'Olonne

SVS in Les Sables d'Olonne 2016 – Ein Reisebericht von Johanna Ficht

Unsere Reise beginnt am Abend des 15. Mai 2016. Um 19 Uhr fährt der wirklich komfortable Bus mit 21 Mitgliedern des Schwimmverein Schwabach und zwei Busfahrern vom Hallenbadparkplatz in Schwabach Richtung Les Sables d'Olonne in Frankreich ab. Nach einer lustigen, aber für viele auch schlaflosen Nacht, kommen wir um 10 Uhr am Montagmorgen vor dem Hotel in Olonne sur Mer an. Da wir eine Stunde zu früh sind, empfängt uns zuerst Jaques, der Cheftrainer des Schwimmvereins aus Les Sables. Während einer kleinen Busrundfahrt durch die Stadt und Umgebung mit Jaques als Guide gewinnen wir erste Eindrücke der Gegend. Zurück am Hotel werden wir vom Partnerschaftskomitee mit einem reichhaltigen Buffet begrüßt. Ein bisschen müde von der langen Fahrt werden wir nach dem Einzug in die Zimmer von den Mitgliedern des Komitees zum Schwabachplatz in Les Sables d'Olonne gefahren. Dort beginnt unsere lange Stadtführung mit Jean-Paul. Er erzählt uns die Geschichte dieser schönen Stadt mit ihren vielen Leuchttürmen, den alten Gemäuern und den Kunstwerken. Wir sehen zum Beispiel das Viertel L'Ile Penotte mit zahlreichen Mosaiken aus bunten Muscheln an den Wänden, sowie die Uhrentürme an der Strandpromenade und den Arundel Leuchtturm. Die 125 Stufen, die zur Spitze des Turms führen, werden schließlich mit einem fantastischen Ausblick belohnt. Erschöpft, aber auch beeindruckt von der langen Wanderung essen wir im Einkaufszentrum Leclerc zu Abend.

Am Dienstag beginnt der Tag sportlich. Im Schwimmbad am Remblai trainieren wir im ungewohnt salzigem Meerwasser – eine schöne Abwechslung zu unseren Schwimmbädern. Mittagessen gibt es in der Kantine des Colleges, wodurch wir gleichzeitig den Alltag der Franzosen etwas kennenlernen können. Danach besichtigen wir das neue Schwimmbad Aqualonne und machen uns anschließend mit dem Bus auf dem Weg zum Passeur, eine Fähre, mit der wir den Hafen überqueren. Auf der anderen Seite angekommen, beginnt unsere Schifffahrt zum Leuchtturm Les Barges vor der Küste von Les Sables

d'Olonne. Als wir uns am Ende der einstündigen, informativen Tour wieder dem Hafen nähern, heißt es „Ich seh' Land in Sicht" (Zitat Francesca). Der nächste Programmpunkt ist der Empfang bei der stellvertretenden Bürgermeisterin Brigitte Tesson um 18 Uhr. Mit Dirndl und Hemden vertreten wir unsere Stadt und lernen die ersten französischen Schwimmer kennen. Danach weihen wir noch den kalten Atlantik ein. Nach dem Essen spielen wir, wie jeden Abend, alle zusammen Karten.

Der Mittwochmorgen startet am Strand und an der Promenade. Wettrennen, Muscheln sammeln und Fußballspielen im Sand machen auch bei weniger gutem Wetter großen Spaß. Außerdem kaufen wir während dem Bummeln entlang der Promenade viele Souvenirs. Danach geht es zum Wettkampf mit den französischen Schwimmern. Wir sind alle erfolgreich. „Universaltyp Yannik" (Zitat Luise) gelingt es sogar den Plastikbecher, den man während dem Rückenschwimmen auf der Stirn balancieren sollte, kein einziges Mal zu verlieren. Nach dem Freundschaftswettbewerb spielen wir mit den Franzosen Bowling und lernen sie immer besser kennen. Wir stellen zum Beispiel fest, dass es ihnen wirklich schwer fällt das Wort „Streichholzschächtelchen" auszusprechen. Danach heißt es wieder Abendessen und Kartenspielen – „Na glaar!" (Zitat Tobi B. und Johanna).

Donnerstagfrüh ist leider schon Zusammenpacken angesagt. Die Französischen Komitee-Mitglieder bringen uns anschließend vor das College Pierre Mauger. Weil wir etwas zu früh sind, bummeln wir noch durch die Gassen von Les Sables d'Olonne. Wir entdecken eine Patisserie, wo wir allerlei süße Delikatessen kaufen. Außerdem sehen wir eine typisch französische Markthalle, wo Obst und Gemüse, Fisch und Meeresfrüchte und viele andere frische Lebensmittel verkauft werden. Danach werden wir sehr herzlich von Frau Quignon und ihren Schülern des Colleges empfangen. Beim anschließenden Handballspiel zeigen wir unser Können, allen voran Tobi F.. Nach dem Mittagessen im College geht es zu den Salinen, wo wir unser Kanuabenteuer durch die Kanäle starten. Das schnellste Kanu mit Tobi B. und Tim fungiert als Störenfried, weil sie alle anderen Boote gegen das Ufer drängen oder andere Streiche spielen. Francesca und Johanna versuchen sich mit einer Algenschlacht zu wehren. Am Ende sind alle klatsch nass – trotzdem ein sehr lustiges Erlebnis. Um wieder einigermaßen sauber zu werden, fahren wir danach ins Schwimmbad Aqualonne, wo der Wasserspaß weitergeht. Nach dem Schwimmen verabschieden und bedanken wir uns beim Komitee, bei Jaque und bei Jean-Marie, dem Präsidenten des Schwimmvereins, die uns einen wunderschönen Aufenthalt ermöglicht haben. Auf der Heimfahrt halten wir bei einem Einkaufszentrum: Der Pizzabäcker stellt 15 Pizzen im Schnelldurchgang her und sorgt durch diese große Leistung für unser Abendessen. Um kurz nach 10 Uhr am 20. Mai 2016 kommen wir in Schwabach an.

Wir sind uns alle einig, dass diese abenteuerliche Reise nach Les Sables d'Olonne uns noch lange in Erinnerung bleiben wird. Deshalb bedanken wir uns herzlich bei Dorle und Steffen, die durch ihre Organisation vor und während der Fahrt uns allen dieses Abenteuer ermöglicht haben.

Der Goldsprinter-Pokal 2016

Mit der diesjährigen Ausgabe des Goldsprinter-Pokals haben wir das Dutzend vollgemacht. Zum 12. Mal fand im Schwabacher Parkbad der Sprint-Wettkampf des Schwimmverein Schwabach statt. Bei bestem Wetter starteten insgesamt 122 Aktive aus 11 Vereinen und absolvierten 379 Einzelstarts, sowie 21 Staffelstarts. 33 Schwimmer unserer verschiedenen Trainingsgruppen waren am Start. Für die Wettkampfneulinge war alles noch etwas aufregend, unsere erfahrenen Schwimmer konnten den Nachwuchs aber beruhigen, dass das ganz normal ist, wenn man vor dem ersten Start etwas nervös ist.

Wie der Name schon saget, handelt es sich um einen Sprint-Wettkampf, es standen also 50m Sprintstrecken jeder der vier Schwimm-Disziplinen, so wie eine Freistil- und Lagen-Staffeln auf dem Programm, um möglichst gute Zeiten zu schwimmen und durch die Platzierung viele Punkte für die verschiedenen Wertungen zu erzielen. Auf den 50m Schmetterling, der anstrengendsten Lage gleich am Anfang, begann dann das Punktesammeln. Francesca Okon (2002), gewann mit 0:37,94 ihre Altersklasse. Bei den Männern konnten sowohl Yannick Marchl (2002) mit einer Zeit von 0:39,72 und Jakob Stiegler (2001) in 0:32,44 ihre jeweiligen Jahrgangswertungen gewinnen.

Auf den folgenden 50m Rücken waren dann auch unsere jüngeren Schwimmer am Punktesammeln beteiligt. Svenja Knoll (2007) erreichte mit einer Zeit von 1:07,54 den ersten Platz vor den Konkurrentinnen ihres Jahrgangs. Yannick Marchl und Jakob Stiegler ebelegten wie schon im Wettkampf vorher die ersten Plätze ihrer Jahrgänge und gewannen mit Zeiten von 0:38,97 bzw. 0:36,62 erneut Gold.

Zum Ende des ersten Wettkampfabschnittes stand dann die 4x50m Freistilstaffel an, bei der der SVS mit seinen Mannschaften die Plätze 1,2 und 5 belegte. Das Gewinner-Team, bestehend aus Tim Rauschmeier, Julian Falkner, Francesca Okon und Jakob Stiegler schlug in einer sehr guten Zeit von 2:01,94 an.

Nach einer Mittagspause begann der zweite Abschnitt mit den 50m Brust. Im von Schwabacher Schwimmerinnen dominierten Jahrgang 2002 konnte sich erneut Francesca Okon durchsetzen (0:43,69). Dem zweiten Platz, belegt von einer Schwimmerin aus Langenzenn folgten dann die Schwabacher Lara Lietzmann mit 0:50,56 auf Platz 3 und Laura Precht mit 0:51,35 auf Platz 4.

Bei den Jungs zeigte sich das gleiche Bild wie in den vorangegangenen Wettkämpfen. Yannick Marchl (0:44,94) und Jakob Stiegler (0:39,81) holten sich eine weitere Goldmedaille als Sieger ihres Jahrgangs. Im Letzten Einzelwettkampf, den 50m Freistil konnten alle noch einmal zeigen was sie drauf haben. Svenja Knoll erreichte mit einer Zeit von 1:03,81 erneut den ersten Platz. Im Jahrgang 2002 war Schwabach erneut überlegen und belegte mit Francesca Okon (0:34,31), Lara Lietzmann (0:37,54) und Laura Precht (0:41,03) die Plätze 1,2 & 4. Weiterhin gewann Tamara König (2000) in 0:34,31 ihre Jahrgangswertung.

Als letzter Einzelstarter gewann Jakob Siegler erneut eine Goldmedaille (0:29,66) und hat damit bei allen seinen Einzelstarts jeweils seine Altersklasse gewonnen. Bei den Abschließenden 4x50m Lagen-Staffeln erreichten unsere Teams die Plätze 1 und 4. Das siegreiche Team, abermals bestehend aus Tim Rauschmeier, Julian Falkner, Francesca Okon und Jakob Stiegler schlug in einer Zeit von 2:21,56 an. Jakob Stiegler gewann damit bei 6 Starts 6 Goldmedaillen – eine starke Leistung!

Im Gesamtklassement konnten wir leider dennoch die gewohnt starken Teilnehmern der SG Fürth nicht besiegen und haben damit einen guten zweiten Platz belegt. Positiv bleibt, dass sich mit den erreichten Zeiten einige unserer Schwimmer für weitere Starts bei den Mittelfränkischen Meisterschaften in Nürnberg-Langwasser qualifizieren konnten.

Danke an alle Aktiven für ihre Teilnahme und an alle freiwilligen Kampfrichter und Helfer, mit deren Hilfe wir einen schönen Wettkampf durchführen konnten, so wie die Mitglieder der Feuerwehr, der Wasserwacht und die Mitarbeiter des Parkbades, die ihr Bestes gegeben haben, das Bad und vor allem das Becken von den Überbleibseln des Sommernachtfestes am Vorabend zu reinigen.

Saisonabschluss des Schwimmvereins bei den Bezirksmeisterschaften

Am 9. und 10. Juli nahmen sechs Aktive des Schwimmverein Schwabach an den Bezirks Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften von Mittelfranken teil. Ein großes Highlight war die Tatsache, dass diese im neuen Nürnberger Schwimmzentrum in Langwasser ausgerichtet wurden. Von der Atmosphäre des modernen Hallenbades mit zehn 50-Meter-Bahnen angeheizt, konnten die Schwabacher Schwimmerinnen und Schwimmer bei insgesamt 16 Starts 15 persönliche Bestzeiten abliefern. Dabei war die Teilnahme an dem mit Pflichtzeiten belegten Wettkampf für einige Jüngere alles andere als eine Routineangelegenheit.

Die 50m Freistil sind dabei eine klassische Strecke, über die sich Francesca Okon (0:33,40), Lara Lietzmann (0:36,21) und Laura Precht (0:40,42), alle drei Jahrgang 2002, zum ersten Mal qualifizieren konnten und ihre persönlichen Bestzeiten jeweils rund eine Sekunde unterbieten konnten. Auch über 50m Rücken konnten sich Francesca (0:42,58) und Lara (0:44,37) trotz des erst zwei Wochen

zurückliegenden Goldsprinter-Pokals erneut verbessern. Ihre Trainingspartnerin Annika Bittner (2001) stand Ihnen bei Ihren drei Starts in nichts nach, die sie allesamt mit persönlichen Verbesserungen zwischen einer und sechs Sekunden abschließen konnte (50m Freistil 0:35,27, 50m Rücken 0:43,26, 50m Schmetterling 0:40,47).

Die erfahreneren Brüder Nico und Tim Rauschmeier (1999, 1996) waren ebenfalls in der Lage, auf ihren Strecken Bestleistungen abzurufen und konnten sich damit ausschließlich Plätze unter den Top 6 ihrer Altersklasse sichern. Ein Dank geht an die ehrenamtliche Hilfe von Monika Kohl und Julian Falkner, die als Kampfrichter bzw. Fahrer dazu beigetragen haben, dass unsere Aktiven diesen Wettkampf bestreiten konnten. Der Schwimmverein Schwabach geht mit den nun beginnenden Ferien in die Sommerpause und startet zum Schulbeginn Mitte September in die neue Hallenbad-Saison.

Fahrradrallye 2016

Bei idealem Fahrradwetter starteten wir am 16.7. am Ostanger in Schwabach zur Fahrradrallye des SVS. Es waren neun Teams am Start. Den Sicherheitscheck der Fahrräder überstanden wir mit Höchstpunktzahl, die erste Aufgabe forderte schon die Kreativität der Teams heraus: findet das älteste Fahrrad am Bahnhof und macht ein Foto! Auch die anderen Knobelaufgaben forderten alle Teammitglieder heraus. Als in Wolkersdorf das Beerenland nahte war das Verlangen nach Radler,

Apfelsaftschorle oder Kuchen so groß, dass wir schon vor dem ersten Kontrollpunkt eine Zusatzaufgabe erfüllen mussten: finde heraus welcher Kuchen im Beerenland am besten Schmeckt und schickt Steffen ein Foto!

Frisch gestärkt kamen wir nur knapp am Sommerfest der Gartenkolonie im Eichwasen vorbei um dann endlich den ersten Kontrollpunkt bei Tobi und Janina zu erreichen. Wir konnten zwar keine Million retten, aber immerhin zwei Jetons. Danach ging es sportlich weiter über den Trimm Dich Pfad . Nach einem kurzen ärztlichen Einsatz für Andi bei einem jungen Passanten ging es in Richtung Unterreichenbach.

Bei einem kühlen Bier auf der Unterreichenbacher Kerwa lösten sich die letzten Rätsel fast von selbst, neue kamen hinzu (wo geht es weiter, beim Kreutzer vorbei???) und nach kurzer Panne ging es durch den Tunnel ohne Licht Richtung Waikersreuth. Während der Fahrt grübelten wir unentwegt wie man sich als Spion in die Stadt einschmuggeln kann.

Nach den letzten Tücken der Streckenführung kamen wir als letzte aber glücklich und satt im Ziel an. Unser Dream Team Stefan und Andi legten einen fehlerfreien Schubkarrenlauf hin und sicherten uns so den Gesamtsieg: wir sind im nächsten Jahr auf jeden Fall wieder dabei, vielen Dank für die super Organisation!!!

Vereinsmeisterschaften 2016 des Schwimmverein Schwabach

Die Vereinsmeisterschaften Ende November sind seit jeher zurückkehren. Am 20.10.2016 trafen sich also die Aktiven unseres Vereins, um die Altersklassen-Vereinsmeister des Jahres zu ermitteln.

Die weiblichen Jugend-Vereinsmeister sind Svenja Knoll (2007, Jugend E), Franka Riedrich (2005, Jugend D), Jessy Straußberger (2004, Jugend C), Francesca Okon (2002, Jugend B), Johanna Ficht (1999, Jugend A) und Jeannine Deiß (1998, Juniorinnen). Bei den männlichen Aktiven haben sich in der Jugend Louis Meyer (2009, Jugend F), Marvin Ernst (2008, Jugend E), Mika Bauer (2006, Jugend D), Noel Wießmeier (2004, Jugend C), Jakob Stiegler (2001, Jugend B), und Nico Rauschmeier (1999, Jugend A) durchgesetzt. Die Klasse der Junioren gewann Frederic Marchl (1997). In den Altersklassen der Männer waren Tim Rauschmeier (1991, AK20), Tobias Bäumler (1990, AK25) und Bernhard Spachmüller (1965, AK50) siegreich.

Außerdem wurden die Vereinsmeister auf der langen Strecke in einer offenen Wertung über alle Jahrgänge ermittelt. Hier setzte sich Johanna Ficht (1999) über 800 Meter Freistil gegen vier weibliche und wie im vergangenen Jahr Tim Rauschmeier (1996) über 1.500 Meter Freistil gegen zwei männliche Kontrahenten durch.

Die frischgebackenen Vereinsmeister wurden im festlichen Rahmen der Weihnachtsfeier am 27. November geehrt und mit Medaillen ausgezeichnet. Als Gesamt-Punktbeste durften sich Jakob Stiegler (987 Punkte) und Francesca Okon (997 Punkte) einen Pokal entgegennehmen. Beide haben nicht nur

jedes ihrer Rennen gewonnen, sondern auch jeweils nur knapp die magische 1000 Punkte-Marke verpasst. Diese wird sicherlich bei beiden im nächsten Jahr fallen. Erstmals seit vielen Jahren wurde im Rahmen der Vereinsmeisterschaften auch wieder eine Stadtmeisterschaft ausgefochten. Die Stadtmeister dürfen sich auf eine Ehrung im großen Rahmen bei der Stadtmeisterehrung Anfang 2017 im Markgrafensaal freuen.

Schon nach dem ersten Wettkampf dieser noch jungen Saison zeichnet sich eine sehr positive Entwicklung unserer Aktiven ab. Mit großen Erwartungen fahren wir auf die kommenden Wettkämpfe zum Jahresabschluss im Palm-Beach in Stein, sowie zum Start des neuen Jahres auf die Kreismeisterschaften und die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Viele persönliche Bestzeiten bei erfolgreichem Wettkampf-Start ins Jahr 2017

Fürth/Zirndorf – 12 Aktive aus verschiedenen Leistungsmannschaften des Schwimmverein Schwabach (SVS) vertraten am zweiten Februarwochenende ihren Verein im Kampf um die Kreismeisterschaften Kreis Süd-West in Zirndorf. Schwimmerinnen und Schwimmer des SVS schlugen sich erfolgreich gegen Vereine aus dem Kreis Süd-West.

Leider mussten zwei Schwimmer aus der ersten Wettkampfmannschaft krankheitsbedingt ausfallen, die übrigen schwammen jedoch fast alle persönliche Bestzeiten. So erreichte Yannik Marchl (Jahrgang 2002) über 100m Schmetterling (01:34,12) den zweiten Platz seiner Jahrgangswertung. Über 100m Freistil (01:09,69), sowie über 100m Lagen (01:21,06) konnte er sich weitere zweite Plätze der Jahrgangswertung erkämpfen und dies mit jeweiliger persönlicher Bestzeit. Sein Teamkollege Jakob Stiegler (Jahrgang 2001) wurde ebenso mit persönlichen Bestzeiten auf der Strecke der 100m Schmetterling (01:17,66) mit dem zweiten Platz und auf den 100m Lagen (01:15,37) mit einem dritten Platz in der Jahrgangswertung ausgezeichnet.

Auch die zweite Wettkampfmannschaft des SVS konnte sich gegen die anderen Vereine behaupten. Francesca Okon (Jahrgang 2002), die sich auf allen vier Disziplinen qualifizieren konnte, schwamm gleich vier Mal eine persönliche Bestzeit. Auf ihrer Parade Disziplin über 100m Schmetterling (1:30,00) wurde sie mit einem dritten Platz in der Jahrgangswertung belohnt. Ihre Mannschaftskollegin Lara Lietzmann (Jahrgang 2002) qualifizierte sich zwei Mal für die Kreismeisterschaften und schaffte bei den 100m Freistil (1:23,18) eine persönliche Bestzeit. Lena Irmler (Jahrgang 2001) erreichte auf der Strecke der 100m Freistil (1:24,49) ebenfalls eine persönliche Bestzeit. Tamara König (Jahrgang 2000) erzielte trotz anhaltender Verletzung auf den 100m Freistil (01:16,11) mit einer persönlichen Bestzeit den dritten Platz ihrer Jahrgangswertung.

Doch auch die jüngsten der Wettkampfmannschaften (alle Jahrgang 2004) ergatterten Plätze auf dem Siegerpodest. So qualifizierte sich Jule-Marie Schotte drei Mal, wobei sie auf einen sehr guten zweiten Platz bei 100m Freistil (1:21,77) mit einer persönlichen Bestzeit schwamm. Ihre Teamkameradin Leonie Okon schaffte ebenfalls eine persönliche Bestzeit auf den 100m Lagen (1:36,44). Vinzenz Distler konnte sich zwei Mal für die Kreismeisterschaften qualifizieren, besonders mit seiner Zeit auf 100m Brust (1:40,48) konnte er überzeugen.

Als krönender Abschluss des Tages ging die Staffel des SV-Schwabach mit den motivierten Schwimmern Tamara König, Yannik Marchl, Francesca Okon und Jakob Stiegler an den Start und schwamm mit einer Zeit von 2:07,32 über die 4x50m Freistil erfolgreich ins Mittelfeld der offenen Wertung.

Zwar ging der SVS nicht als beste Mannschaft der Kreismeisterschaften aus der Halle, aber sicherlich als die Mannschaft mit der besten Stimmung.

Der SVS beim Deutschen Mannschaftswettbewerb im Schwimmen 2017

Nach mehreren Jahren der Pause hat der Schwimmverein Schwabach e.V. endlich wieder zwei komplette Mannschaften zum Deutschen Mannschaftswettbewerb Schwimmen (DMS) schicken können. Mit 21 Personen rückten wir am 18. Februar zu einer der Austragungsstätten der Bezirksliga

Mittelfranken in Ansbach an. Bei dieser besonderen Wettkampfform gilt es, pro Mannschaft sämtliche Wettkampfstrecken des Beckenschwimmens zweimal zu absolvieren. Bei dieser besonderen Dabei darf ein Schwimmer höchstens viermal an den Start gehen und keine Strecke doppelt belegen. Somit ist für eine Teilnahme sowohl eine größere Gruppe an Aktiven notwendig, als auch eine gehörige Portion Organisation. Selbst am Wettkampftag darf bis zum Startpfiff der jeweiligen Strecke noch die Mannschaftsaufteilung geändert werden und dies ist auch immer wieder der Fall.

Die Herrenmannschaft um Trainer Steffen Schindler bestehend aus Fabian Hablesreiter (Jg. 1991), Frederic Marchl (1997), Jakob Stiegler (2001), Julian Falkner (1997), Nico Rauschmeier (1999), Tim Rauschmeier (1996), Tobias Bäumler (1990) und Yannick Marchl (2002) belegte mit 6.723 Punkten den 4. Platz des Tages. Die Damenmannschaft um Trainer Tobias Bäumler erreichte mit 5.556 Punkten Platz 6 und bestand aus Alexandra Hinkel (1995), Annika Bittner (2001), Jessy Straußberger (2004), Johanna Ficht (1999), Karolin Dotzauer (2001), Lara Lietzmann (2002), Laura Precht (2002), Luise Schäfer (2000) und Tamara König (2000).

Erfreulicherweise konnten in beiden Mannschaften sämtliche Strecken, inklusive der „harten“ Disziplinen, wie 200m Schmetterling, 400m Lagen und 800m Freistil bei den Damen, bzw. 1500m Freistil bei den Herren besetzt werden. Damit war es möglich auf jeder Strecke wertvolle Punkte zu sammeln. Viele der einzelnen Zeiten stellten sogar persönliche Bestzeiten dar und machen gute Hoffnung, dass in den nächsten Jahren wieder eine regelmäßige Teilnahme an diesem großen Wettkampf möglich sein wird.

Wasserflöhe- und Wasserratten-Treffen des Schwimmverein Schwabach 2017

Das letzte Wochenende im März bedeutet für viele unserer jungen Schwimmer, dass der erste Start auf einem Wettkampf bevor steht. Beim heimischen Wasserflöhe-Treffen im Schwabacher Hallenbad starten die ganz Kleinen (Jahrgänge 2010 & 2011), wobei einige gerade mal seit Beginn des laufenden Schuljahres im Verein trainieren. Entsprechend groß ist die Aufregung vor dem ersten Start. Lilian Seel, Leah Winter, Pia Hartwig, Emilia Nüssel, Roman Schindler und Nils Lautenschlager haben ihre Hai-Zähne gezeigt und haben alle ihre Starts hervorragend absolviert.

Beim gleich darauf folgenden Wasserratten-Treffen waren dann die Jahrgänge 2004 bis 2009 am Start. Für den SVS starteten 23 Schwimmer über 71 Einzelstarts und in einem Staffelwettbewerb. Als einer der jüngsten konnte sich Louis Meyer (2009) auf 25m Brust (0:27,45) den 2. Platz und über 25m Freistil (0:21,22), sowie 25m Rücken (0:26,38) den Sieg in seiner Altersklasse sichern. Franka Riedrich erzielte bei jedem ihrer Starts über die 50m Freistil, Brust und Rücken-Strecke eine neue Bestzeit. Bei den etwas Größeren kommt dann mit Delphin die vierte und schwierigste Lage dazu. Lukas Bittner (2004) startete in jeder Lage über die 50m Distanz und konnte bei jedem seiner Starts eine neue persönliche Bestzeit aufstellen. Bei den Damen gab es ein mannschaftsinternes Duell. Hier konnte Jule-Marie Schotte (2004) einen ersten und drei zweite Plätze erzielen. Ihre Teamkollegin Jessy Straußberger (2004) belegte auf den gleichen Strecken jeweils dreimal den ersten und einmal den zweiten Platz. Zusammen mit Lukas Bittner und Franka Riedrich konnten Sie mit der Staffel am Ende des Wettkampfes den zweiten Platz unter 5 Staffeln erzielen. Sowohl für unsere Schwimmer, als auch für unsere Trainer war der Wettkampf ein voller Erfolg. Es gab nicht nur neue Bestzeiten und gute Platzierungen, sondern auch viel Spaß am Wettkampfgeschehen an sich, so dass sich alle schon auf die anstehende Freibad-Saison und unseren Goldsprinter-Pokal Ende Mai freuen

Schwimmverein Schwabach beim 3. Pokalschwimmfest in Schwandorf

Am ersten Mai-Wochenende fuhren die beiden Wettkampfmannschaften des Schwimmverein Schwabach wie schon im vergangenen Jahr zum mittlerweile dritten Pokalschwimmfest in Schwandorf. Obwohl der Trainingsauftakt für die Freibadsaison in Schwabach erst Mitte Mai stattfindet, konnten die Aktiven trotzdem auf der langen 50m Bahn bei bestem Wetter gute Ergebnisse erzielen.

Die Brüder Tim (JG 1996) und Nico Rauschmeier (JG 1999) lieferten sich in der offenen Klasse der Jahrgänge 2000 und Älter ein Duell um die Podestplätze. Siegriech blieb jeweils Tim, der sowohl über 50m, als auch über 100m Brust direkt vor seinem Bruder den dritten Platz belegte. Doch trotz des verpassten Podestplatzes war es ein erfolgreicher Wettkampf für Nico, der sowohl über 50m Freistil (0:31,04), als auch über 100m Freistil (1:08,74) eine persönliche Bestzeit erzielen konnte. Jakob Stiegler (JG 2001) war vor allem auf seiner Spezialität, den Sprintstrecken erfolgreich. Er belegte über 50m Freistil (0:28,10) den ersten Platz und über 50m Rücken (0:36,74) den zweiten Platz seines Jahrgangs.

Bei den Damen griff Alexandra Hinkel (JG 1995)nach langer Wettkampfpause wieder ins Geschehen ein. Sie sicherte sich auf ihrer Paradedisziplin Rücken sowohl über 50m (0:34,84), als auch über 100m (1:14,39) jeweils die Goldmedaille in der offenen Wertung Jahrgang 2000 u.Ä. Francesca Okon (JG 2002) erschwamm über die 100m Schmetterling in Persönlicher (1:23,78) den Sieg in ihrem Jahrgang. Kurz darauf standen für sie noch die 400m Lagen auf dem Programm (6:49,71). Auf dieser äußerst anspruchsvollen Strecke erreichte Sie den dritten Platz in der offenen Wertung.

Laura Precht (2002) konnte sowohl bei ihrem Start über die 100m Rücken (1:52,96), als auch über die 100m Freistil (1:28,26) eine neue persönliche Bestzeit erzielen. Jessy Straußberger (JG 2004) schlug auf 100m Freistil mit persönlicher Bestzeit (1:22,35) als fünfte ihres Jahrgangs an. Luise Schäfer (JG 2001) absolvierte ihren ersten Start über 800m Freistil (13:28,30) und belegte in der offenen Wertung Platz

8. Tamara König (JG 2001) konnte aufgrund von Verletzungsproblemen nur über die kurzen Strecken starten und schlug dennoch über 50m Brust (0:46,98) als zweite ihres Jahrgangs an.

Der Wettkampf war ein guter Test für den anstehenden Goldsprinter-Pokal im heimischen Freibad. Mit einigen Trainingseinheiten auf der langen 50m Bahn werden dann bestimmt weitere Bestzeiten fallen.

Goldsprinter-Pokal 2017 – Wir haben den Pokal!

Zum ersten Mal seit Bestehen des Wettkampfes fand die 13. Ausgabe des Goldsprinter-Pokals nicht im Juni, sondern am letzten Mai-Wochenende statt. Der Zeitpunkt der Pfingstferien und andere Wettkampfveranstaltung führten zu diesem Terminwechsel. Dies war aber keineswegs ein Nachteil, schließlich wurden von 167 Aktiven 549 Einzelstarts und 24 Staffeln geschwommen und damit 170 Starts mehr, als im vergangenen Jahr. Mit 44 Schwimmern konnte der Schwimmverein Schwabach an seinem Heim-Wettkampf im Schwabacher Freibad ebenfalls mit einer größeren Anzahl an Startern aufwarten, als in den vergangenen Jahren.

Im heimischen Becken ging es nun darum auf den 50m Sprintstrecken jeder der vier Schwimm-Disziplinen, so wie in den Freistil- und Lagen-Staffeln möglichst gute Zeiten zu schwimmen und durch die Platzierung viele Punkte für die verschiedenen Wertungen zu erzielen. Los ging es direkt mit der

„härtesten“ Disziplin, den 50m Schmetterling. Gleich bei ihrem ersten Start konnte Johanna Ficht (1999) mit einer neuen Bestzeit von 0:39,92 den 2. Platz ihrer Altersklasse (1998 & 1999) erzielen. Alexandra Hinkel (1995) durfte sich mit 0:34,56 über ihre erste Goldmedaille des Tages freuen. Bei den Herren gelang der Start ebenfalls, hier gewann Yannick Marchl (2002) in 0:36,90 mit persönlicher Bestzeit seine Altersklasse. Nico (1999) und Tim Rauschmeier (1996) gewannen mit jeweils Bestzeiten von 0:35,03 und 0:31,06 den dritten Platz ihrer Altersklassen. Über die 50m Rücken konnte Alexandra Hinkel erneut den ersten Platz der Altersklasse 1997 und Älter gewinnen (0:34,41). Bei den Herren war Yannick Marchl ebenfalls ganz oben auf dem Siegertreppchen (0:36,94). Jakob Stiegler (2001) freute sich über Platz 2 und eine Persönliche Bestzeit von 0:36,37, genau wie Nico Rauschmeier, der mit einer Bestzeit von 0:38,47 ebenfalls Platz 2 belegte.

Am Ende des ersten Wettkampfabschnittes konnte der SVS mit den Staffeln weitere wichtige Punkte sammeln. Hier schlug Team Schwabach 1 mit Tim Rauschmeier, Julian Falkner, Alexandra Hinkel und Jakob Stiegler (1:57,06) auf Platz 1 an, direkt gefolgt von Team Schwabach 2 mit Yannick und Frederic Marchl, Francesca Okon und Nico Rauschmeier (2:04,47) auf Platz 2. Team Schwabach 3 mit Annika Bittner, Johanna Ficht , Tamara König und Richard Rolph (2:15,84) erzielte Platz 5, gefolgt von Team Schwabach 4 mit Jessy Straußberger, Jule Schotte, Laura Precht und Noel Wießmeier (2:23,38) auf Platz 6.

Der zweite Abschnitt begann nach der Mittagspause mit 50m Brust. Hier wiederholte Alexandra Hinkel ihre bisherigen Ergebnisse und gewann erneut die Altersklasse 1997 und Älter (0:41,31). Auch bei den Männern gewann Yannick Marchl erneut seine Altersklasse mit einer persönlichen Bestzeit von 0:42,16. Mit ebenfalls neuen Bestzeiten schlugen Nico Rauschmeier (0:37,15 – 2. Platz), Tim Rauschmeier (0:34,63 – 3. Platz) und Julian Falkner (0:40,09 – 6. Platz) an. Die letzte Einzelstrecke waren an diesem Wettkampftag die 50m Freistil. Zum vierten Mal konnte sich Alexandra Hinkel (0:31,50) eine Goldmedaille abholen, genau wie Yannick Marchl (0:30,34). Nico und Tim Rauschmeier erzielten jeweils neue Bestzeiten (0:30,78 / 0:28,47) und landeten jeweils auf Platz 2. Jakob Stiegler verpasste mit 0:28,09 knapp seine Bestmarke, durfte sich aber dennoch ebenfalls über eine Silbermedaille freuen.

Den Abschluss des Wettkampfs bildete die 4x50m Lagenstaffel. Team Schwabach 1 erzielte den 2. Platz (2:09,12), Team Schwabach 2 den 4. Platz (2:21,91) Team Schwabach 3 den 6. Platz (2:39,12) und Team Schwabach 4 mit neuer Besetzung bestehend aus Saskia Knoll, Maren Precht, Marc Bauer und Franka Riedrich Platz 10 (3:21,97).

Durch die starken Leistungen unserer Aktiven konnten wir die Damenwertung gewinnen und in der Herrenwertung Platz 2 belegen. Insgesamt konnten wir so nach vielen Jahren wieder einen Sieg im Gesamtklassement feiern und durften bei der Siegerehrung den nagelneuen Goldsprinter-Wanderpokal, überreicht durch Helmut Schindler, dem Präsidenten des Bayerischen Schwimmverbandes, in Empfang nehmen.

Ein großer Dank gilt allen freiwilligen Kampfrichtern und Helfern, mit deren Hilfe wir einen schönen Wettkampf durchführen konnten.

Bezirks Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften 2017

Den Saison-Abschluss bilden im Wettkampfkalender des Schwimmverein Schwabach klassisch die Bezirks Jahrgangs- und Juniorenmeisterschaften. Nach einigen Jahren wurde dieser Wettkampf wieder im Sommerfreibad in Fürth ausgetragen. Am ersten Juli-Wochenende traten 9 Aktive des SVS im Kampf um die Titel der Bezirksmeister an.

Der erste Wettkampftag begann gleich mit der schnellsten aller Strecken, den 50m Freistil. Hier konnten bei den Damen Laura Precht (Jahrgang 2002 – 0:38,76) und Francesca Okon (2002 – 0:33,03) mit persönlichen Bestzeiten anschlagen. Alexandra Hinkel (1995) konnte zwar keine neue Bestzeit erzielen, schwamm aber in einer Zeit von 0:32,31 auf den ersten Platz ihrer Wertungsklasse 20 Jahre und älter.

Bei den Herren griff Jakob Stiegler (2001) als erster ins Wettkampfgeschehen ein und erzielte mit 0:27,90 über die gleiche Strecke eine persönliche Bestzeit auf der 50m Bahn und belegte in der Jahrgangswertung Platz 3. Kurz nach ihrem Start über die Freistilstrecke stand für Francesca Okon bereits der zweite Start über 100m Schmetterling an. Sie erreichte mit einer Zeit von 1:26,08 in den Vorläufen das Finale, in dem sie sich noch einmal steigern konnte und mit einer Zeit von 1:24,02 in der offenen Wertung den 7. Platz belegte. Über 50m Rücken konnte sich dann Jessy Straußberger (2004 – 0:40,05) über eine neue Bestzeit freuen. Alexandra Hinkel erreichte in einer Zeit von 1:10,06 erneut den ersten Platz in ihrer Wertungsklasse. Bei den Herren konnte Jakob Stiegler auf dieser Strecke erneut eine neue Bestzeit erzielen (0:35,71).

Am Ende des ersten Wettkampftages erzielte Francesca Okon über die 100m Freistil (1:13,17) eine neue Bestzeit und Alexandra Hinkel konnte sich über ihre dritte Goldmedaille freuen, die sie in einer Zeit von 1:10,06 erschwamm.

Der Zweite Wettkampftag begann, wie der erste geendet hatte. Alexandra Hinkel erreichte über die 50m Brust in einer Zeit von 0:41,19 den ersten Platz in ihrer Wertungsklasse. Nico Rauschmeier, erreichte in einer Bestzeit von 0:36,89 auf der gleichen Strecke den dritten Platz seiner Altersklasse. Auf ihrer Paradestrecke, den 100m Rücken schwamm Alexandra Hinkel im Vorlauf (1:16,29) erneut auf den ersten Platz ihrer Altersklassenwertung und konnte sich im Finallauf noch einmal steigern (1:14,76), was ihr den 2. Platz in der offenen Wertung einbrachte.

Bei den Herren konnte Yannick Marchl (2002) auf dieser Strecke mit einer Zeit von 1:20,79 Platz 2 in seiner Altersklasse erzielen. Auf den 50m Schmetterling schwamm Francesca Okon erneut eine neue Bestzeit (0:35,69), genau wie bei den Herren Julian Falkner (1997 – 0:30,83). Auch Alexandra Hinkel war wieder erfolgreich und heimste in einer Zeit von (0:34,71) ihre sechste Goldmedaille ein. Über die 100m Brust kamen die Schwimmer zu ihren letzten Einsätzen des Tages. Nico Rauschmeier konnte seine bisherige Bestzeit um drei Sekunden verbessern (1:21,86) und erreichte erneut den dritten Platz in seiner Altersklassenwertung. Als letzte Starterin des SVS schwamm Francesca Okon bei ihrem insgesamt siebten Start an diesem Wochenende erneut eine persönliche Bestzeit (1:34,52)

Mit einer großen Zahl an Bestzeiten und guten Platzierungen können die Trainer der Wettkampfmannschaften des SVS sehr zufrieden sein und mit der ein oder anderen Leistungssteigerung sind im kommenden Jahr auch die bayerischen Meisterschaften in greifbarer Nähe.

Vereinsmeisterschaften 2017 des Schwimmverein Schwabach

Kurz bevor die Adventszeit beginnt werden beim Schwimmverein Schwabach jedes Jahr die Vereinsmeister ermittelt und so wurde am 19. November die Vereinsmeisterschaft 2017 ausgetragen. Hierbei werden in einem Punkte-Dreikampf (aus vier geschwommenen Strecken, werden die drei besten Punktewertungen addiert) in verschiedenen Altersklassen die besten Schwimmer ermittelt.

Die weiblichen Jugend-Vereinsmeister des Jahres 2017 sind Pia Hartwig (2010, Jugend F), Nina Schindler (2008, Jugend E), Ida Sichermann, (2006, Jugend D), Jessy Straußberger (2004, Jugend C), Francesca Okon (2002, Jugend B) und Lena Irmler (2001, Jugend A). Bei den Juniorinnen siegte Johanna Ficht (1999), in den Altersklassen gewann Heidi Soares-Barbosa (1969) die Altersklasse 45.
Bei den männlichen Aktiven haben sich in diesem Jahr in der Jugend Niklas Becker (2010, Jugend F), Louis Meyer (2009, Jugend E), Mika Bauer (2006, Jugend D), Noel Wießmeier (2004, Jugend C), Yannick Marchl (2002, Jugend B) und Jakob Stiegler (2001, Jugend A) durchgesetzt. Die Klasse der Junioren gewann Nico Rauschmeier (1999). In den Altersklassen der Männer waren Tim Rauschmeier (1991, AK20), Julian Meindl (1990, AK25) und Richard Rolph (1967, AK50) siegreich.

Zusätzlich wurden die Vereinsmeister auf der langen Strecke in einer offenen Wertung über alle Jahrgänge ermittelt. Hier setzten sich Francesca Okon über 800 Meter Freistil und wie im vergangenen Jahr Tim Rauschmeier über 1.500 Meter Freistil gegen die jeweiligen Kontrahenten durch.

Die frischgebackenen Vereinsmeister wurden im festlichen Rahmen der Weihnachtsfeier am 26. November im AWO-Saal geehrt und mit Medaillen ausgezeichnet. Als Gesamt-Punktbeste wurden Francesca Okon (1127 Punkte) und Tim Rauschmeier (1131 Punkte) mit Pokalen ausgezeichnet. Beide haben dieses Jahr deutlich die magische 1000 Punkte-Marke geknackt.

Wie schon im vergangenen Jahr wurde im Rahmen der Vereinsmeisterschaften auch wieder eine Stadtmeisterschaft ausgefochten. Die Stadtmeister dürfen sich auf eine Ehrung im großen Rahmen bei der Stadtmeisterehrung Anfang 2018 im Markgrafensaal freuen.

Trotz der ungünstigen Wettkampfbedingungen im Schwabacher Hallenbad – bedingt durch einen technischen Defekt konnte der Wasserstand am Wettkampftag nicht auf Normalniveau angehoben werden – wurden erfreulich viele Bestzeiten geschwommen. Die Form unserer Schwimmer ist schon jetzt vielversprechend und so fahren wir mit großen Erwartungen auf die kommenden Wettkämpfe zum Jahresabschluss im Palm-Beach in Stein, sowie zum Start des neuen Jahres auf die Deutschen Mannschaftsmeisterschaften und die Kreismeisterschaften.

Ein großer Dank gilt allen Helfern, die zum Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben.

Jahresabschluss beim Kristall Palm Beach Cup

Der Palm Beach Cup ist schon seit einigen Jahren den Jahresabschluss-Wettkampf im Programm des SV-Schwabach. Außergewöhnlich hierbei ist, dass dieser Wettkampf erst in den Abendstunden beginnt und teilweise bis kurz vor Mitternacht dauert.
Das Wettkampfprogramm besteht nur aus 50m-Strecken und Staffeln, aber aufgrund des Kurzen Zeitrahmens finden Starts teilweise sehr kurz nacheinander statt. Und obwohl (oder gerade weil) die Schwimmer vor dem Wettkampfbeginn noch den Freizeitbad-Bereich des Palm Beach besuchen dürfen, erreichen unsere Aktiven auch dieses Jahr wieder viele neue Bestzeiten.

Gleich zu Beginn des Wettkampfes wird die schnellste Strecke, die 50m Freistil geschwommen. Bei den Damen erreichte hier Francesca Okon (2002) in der Altersklasse 2000 und Jünger in 0:31,19 den ersten Platz. Bei den Herren landete Jakob Stiegler (2001) in 0:27,77 auf dem zweiten Platz derselben Altersklasse. In der offenen Klasse Jahrgang 1999 und älter landeten unsere drei Starter in den Top 5. Tim Rauschmeier (1996) belegte zeitgleich mit einem Kontrahenten Platz 1 (0:27,30), Julian Falkner (1997) Platz 3 (0:28,75) und Nico Rauschmeier (1999) Platz 4 (0:29,38). Über 50m Schmetterling gewann Francesca Okon (0:34,56) erneut ihre Altersklasse. Auch die Herren durften wieder aufs Podest. Jakob Stiegler (0:32,03) belegte Platz 3 in seiner Altersklasse und Tim Rauschmeier (0:30,31 belegte Platz 2, knapp vor Julian Falkner (0:30,72) auf Platz 3 in der offenen Wertung.

Nach der Pause standen die 50m Brust auf dem Programm. Hier machte Francesca Okon (0:40,44) das Tripple komplett und siegte erneut in ihrer Altersklasse. Alexandra Hinkel (1995 - 0:42,12) durfte sich in der offenen Klasse über Platz drei freuen. Jakob Stiegler landete bei seinem dritten Podiumsbesuch in einer Zeit von 0:36,88 erneut auf Platz 2 seiner Altersklasse. Bei den Herren belegtem die Brüder Tim (0:32,40) und Nico Rauschmeier (0:36,03) in der offenen Altersklasse souverän die Plätze 1 und 2, zumal Tim Rauschmeier mit dieser Zeit einen neuen Vereinsrekord aufgestellt hat! Neben den Einzelstrecken stand nun der Start der ersten Staffel auf dem Programm. Über die 4x50m Lagen konnte die 1. Mannschaft des SVS (Alexandra Hinkel, Tim Rauschmeier, Julian Falkner & Nico Rauschmeier) die Zeit vom diesjährigen Goldsprinterpokal noch einmal verbessern und landete mit einer Finalzeit von 2:07,47 auf Platz 1. Über die 50m Rücken war Julian Falkner der einzige Starter. Er durfte sich über eine Zeit von 0:33,88 und den1. Platz der offenen Wertung freuen. Kaum aus dem Wasser, musste er sich schon wieder für die direkt im Anschluss anstehende Freistil-Staffel Bereit machen. Hier erreichte die 2, Mannschaft des SVS (Francesca Okon, Annika Bittner, Laura Precht & Jakob Stiegler) Platz 3 (2:12,38) in der Wertungsklasse Jahrgang 2003 – 2000. Die 1. Mannschaft erreichte in identischer Besetzung wie schon bei der Lagen-Staffel den 2. Platz in einer Zeit von 1:57,83.

Insgesamt war dies ein kurzweiliger, schöner, aber vor allem erfolgreicher Wettkampf. Der SVS belegte in der Gesamtwertung Platz 2 von 6 teilnehmenden Vereinen. Aber nicht nur die Platzierungen, sondern vor allem die Zeiten waren hervorragend. Weit über die Hälfte aller Zeiten waren neue persönliche Bestzeiten. Ein Top Ergebnis zum Ende des Jahres.

So erreicht ihr uns

VORSTAND

1. Vorsitzender
Steffen Schindler
steffen.schindler@sv-schwabach.de

2. Vorsitzender
Tobias Bäumler
tobias.baeumler@sv-schwabach.de

Kassier
Robert Setz
robert.setz@sv-schwabach.de

Schriftführerin
Melanie Setz
melanie.setz@sv-schwabach.de

LEITER

Sportliche Leiterin
Alexandra Hinkel
alexandra.hinkel@sv-schwabach.de

Technischer Leiter
Fabian Hablesreiter
fabian.hablesreiter@sv-schwabach.de

Medienleiterin
Janina Setz
janina.setz@sv-schwabach.de

Jugendleiter
Julian Falkner
julian.falkner@sv-schwabach.de

TRAINER

Alexandra Hinkel:	alexandra.hinkel@sv-schwabach.de
Janina Setz:	janina.setz@sv-schwabach.de
Julian Meindl:	julian.meindl@sv-schwabach.de
Merlin Meindl:	merlin.meindl@sv-schwabach.de
Steffen Schindler:	steffen.schindler@sv-schwabach.de
Tim Rauschmeier:	tim.rauschmeier@sv-schwabach.de
Ulla Meindl:	ulla.meindl@sv-schwabach.de
Tobias Bäumler:	tobias.baeumler@sv-schwabach.de
Sindy Kramer:	sindy.kramer@sv-schwabach.de

TRAINERASSISTENTEN

Nicolas Setz:	nicolas.setz@sv-schwabach.de
Tamara König:	tamara.koenig@sv-schwabach.de
Julian Falkner:	julian.falkner@sv-schwabach.de
Carina Wießmeier:	carina.wiesmeier@sv-schwabach.de

Impressum

Herausgeber

Schwimmverein Schwabach e.V.
Hördlertorstraße 7
D-91126 Schwabach
Telefon: +49 (0)173 – 469 6938
Email: kontakt@sv-schwabach.de

www.sv-schwabach.de

Redaktion

Steffen Schindler
1. Vorsitzender im Schwimmverein Schwabach
E-Mail: steffen.schindler@sv-schwabach.de

Janina Setz
Leiterin für Medienbetreuung im Schwimmverein Schwabach
E-Mail: janina.setz@sv-schwabach.de

Satz / Layout

Steffen Schindler / Janina Setz

Gerichtsstand

Schwabach (Bayern)

Bankverbindung

Inhaber:	Schwimmverein Schwabach e.V.
IBAN:	DE21 7646 0015 0000 0241 04
BIC:	GENODEF1SWR
Bank:	Raiffeisenbank Roth-Schwabach eG

Redaktionsschluss

31.12.2018

Bildquellen und -rechte

Alle Bilder stammen von Fotografen des Schwimmverein Schwabach e.V., sofern dies nicht zutrifft, wird mittels eines Quellverweises auf die Quelle verwiesen. Titelbild und weitere Artikelbilder auf den einzelnen Themenseiten stammen von Steffen Schindler, mit deren freundlicher Nutzungs- und Veröffentlichungs-Genehmigung.
Alle Rechte der Bilder liegen bei den jeweiligen Fotografen. Für den Schwimmverein Schwabach e.V. ist ein Nutzrecht zur Veröffentlichung zu Vereinszwecken eingeräumt.